

Ein talentierter vierbeiniger Schauspieler

Pferd Mika spielt mit Besitzerin Marie Grauel beim Theaterstück „Pippi Langstrumpf“ mit

Von Rita Maurer

Elsoff/Hallenberg. Mika hat die Ruhe weg. Ein knatternder Trecker mit einem knallbunten Zirkuswagen fährt auf ihn zu, ein Saxophon spielt sich in der Nähe warm, Techniker tragen seltsam anmutende Requisiten an ihm vorbei. Erst als ein riesiger Braunbär auf ihn zugeht, stutzt er, bewegt sich aber nicht, denn einige Schulkinder in blauen Röckchen wuseln gerade dicht um ihn herum, um ihn ausgiebig zu streicheln. Denn Mika ist der einzige vierbeinige Schauspieler in dieser Saison auf der Freilichtbühne in Hallenberg und spielt im Kinderstück Pippi Langstrumps Pferd, den „Kleinen Onkel“. Seine Besitzerin, die 18-jährige Marie Grauel aus Elsoff, mimt den Affen „Herr Nilsson“.

Ein echter Skandinavien

Zugegeben, eigentlich ist der Kleine Onkel ja weiß, zumindest im Fernsehfilm. Aber Spielleiter Martin Paffe fand nirgends einen Schimmel, der mit einer solchen Seelenruhe ausgestattet war, dass man ihn unbedenklich auf einer Bühne mit so vielen Kindern und bis zu 1500 Zuschauern drum herum einsetzen konnte. Deshalb schlug Marie ihren Mika vor.

Der ist als reinrassiger Norweger ein sogenannter „Falbe“ und damit zumindest ziemlich hell. Außerdem ein Skandinavien, so wie die schwedische Pippi. Und vor allem ist an Mika ein Zirkuspferd verloren gegangen, wie Maries Eltern Ursula



Auftritt in Hallenberg: Marie Grauel und Mika aus Elsoff sind beim diesjährigen Kinderstück „Pippi Langstrumpf“ als Affe „Herr Nilsson“ und Pippis Pferd „Kleiner Onkel“ ein gutes Team.

FOTOS: RITA MAURER

und Kurt Grauel lachend erzählen: „Neugierig, mutig, gutmütig und ein echter Show-Macher, der es genießt, immer mittendrin zu sein!“ Genau die richtigen Qualitäten also, die einen erfolgreichen Laienschau-spieler auf der Freilichtbühne aus-

zeichnen. Für Marie, die gerade ihr Abitur bestanden hat, ist es bereits die vierte Spielsaison und die erste größere Rolle. Schon nach ihrem ersten Freilichtbühnen-Besuch mit dem Kindergarten war sie Feuer und Flamme für die Laienschau-spieler. Aber Elsoff schien un-erreichbar weit weg von Hallenberg. Später, am Gymnasium in Bad Berleburg, hatte sie dann Antje Rosenbaum aus Dotzlar in ihrer Klasse, die bereits seit 2002 bei der Freilichtbühne ist, und fuhr mit ihr nach Hallenberg.

2009 durfte Marie dann beim „König der Löwen“ erstmals mit-spielen. Ihre Eltern unterstützten das ersehnte Hobby und pendelten regelmäßig zu den Proben – mittler-weile mit Pferdeanhänger!

Zuerst in die Maske

Denn auch Mika, Pardon Kleiner Onkel, hat echtes Bühnenblut. Geduldig lässt er sich mit einer Farbdo-se schwarze Punkte aufsprühen – ein echter Schauspieler muss ja schließlich vorher in die Maske! Als die Fanfare, die jede Vorführung an-kündigt, zum dritten Mal erklingt, spitzt er aufmerksam die Ohren. Und dann kommt es, das altbekann-

te Pippi-Lied: „Ich hab' ein Haus, ein kunterbuntes Haus, ein Äffchen und ein Pferd, die schauen dort zum Fenster raus...“ – das Startzeichen für Mika und Marie, ganz alleine mit Pippi und deren Goldkoffer auf Mikas Rücken in der allerersten Szene die Bühne zu betreten. Marie hüpfte dabei auf allen Vieren, eben

Von der Bühne auf die Wiese

Zum Glück ist die Hallenberger Freilichtbühne eine Naturbühne, also optimal für Mika, denn er findet überall Grünzeug zum Naschen zwischendurch. In seinen Spielpausen darf er dann auf die große Wiese direkt vor den Eingangstoren, bis er zur großen Schluss-Szene wieder mit auf die Bühne geht.

„Er ist ein echter Show-Macher, der es genießt, immer mittendrin zu sein.“

Marie Grauel über ihr Pferd Mika

Die anstrengendste Phase mit den täglichen Proben hat nun ein Ende. Morgen Nachmittag um 15.30 Uhr ist Premiere für Mika, Marie, Pippi und ihre Schauspiel-Kollegen. Deshalb hat Papa Kurt heute einen guten Grund, nicht den Vogel auf dem Schützenfest in Elsoff zu schießen.



Karibisches Feeling an der Cocktailbar aus Paletten.

FOTO: IRMTRAUD TREUDE

Strandparty in Schwarzenau

Viele Besucher beim zweiten Fröhschoppen

Schwarzenau. Die Dorfjugend Schwarzenau wagte trotz der Wetterprognosen ihren zweiten Fröhschoppen am Fronleichnamstag und hatte auf dem Schwarzenauer Schützenplatz Glück. Die Burschenschaften aus Arfeld, Elsoff, Dotzlar, Alertshausen, Beddelhausen und Berghausen hatten ihren Besuch angekündigt und die Burschenschaft aus Puderbach war ebenfalls mit von der Partie.

Passend zum Motto „Beachparty“ hatte die Dorfjugend aus Siloballen und Silofolie einen großen Pool aufgebaut. Für die kleinen Festgäste gab es außerdem ein Planschbecken. Eine Cocktailbar, aus Holzpaletten gebaut, vervollständigte das „Strandfeeling“.

So mancher Schwarzenauer nutzte das gute Wetter und machte einen Besuch bei der Dorfjugend. Spaziergänger, Wanderer und eine Motorradgruppe machten einen Zwischenstopp auf dem Schützenplatz. Die Gäste konnten sich mit Leckerreien vom Grill oder Kaffee und Kuchen vom Kuchenbuffet stärken. Beim Flunkyball-Turnier zeigten neun Teams ihr Können und wurden natürlich von den Zuschauern kräftig angefeuert.

Auch zukünftig ein fester Termin

Insgesamt war Dorfjugend-Vorsitzender Max Gudowski mit der Veranstaltung zufrieden. Der Verein wurde erst im vergangenen Jahr gegründet. „Gerade im organisatorischen Bereich haben wir natürlich viel dazu gelernt“ meinte Gudowski. „Ganz wichtig ist aber, dass wir eine Gemeinschaft sind – jeder zieht mit.“ Der Fröhschoppen an Fronleichnam soll zukünftig einen festen Termin im Schwarzenauer Dorfkalender bekommen.



Auf die Veranda der Villa Kunterbunt kommt Mika für seinen Auftritt als „Kleiner Onkel“ über eine Rampe.

Anzeige

Urlaub pur & Wellness
Wunderbares Wohlfühl

Blumenriviera & Côte d'Azur
Garten Europas

Sie wohnen im ******Grand Hotel Diana Majestic** in Diano Marina, einem der besten Häuser der Region direkt am Meer.

8 Tage: 11.06. - 18.06. 15.10. - 22.10.

IDEAL
unterwegs mit netten Menschen

Ausführliche Informationen sowie viele weitere Reisen finden Sie im Internet unter www.idealreisen.de oder **Telefon 0271 238674-0**

Die nächsten Spieltermine

- Sonntag, **29. Mai**, 15.30 Uhr
- Sonntag, **5. Juni**, 15.30 Uhr
- Mittwoch, **15. Juni**, 9.30 Uhr
- Samstag, **18. Juni**, 17 Uhr
- Donnerstag, **23. Juni**, 17 Uhr
- Sonntag, **26. Juni**, 15.30 Uhr

- Insgesamt wird „Pippi Langstrumpf“ **16 Mal** aufgeführt.
- Weitere Informationen gibt es unter www.freilichtbuehne-hal- lenberg.de

Anzeige

BADE- & DESSOUS- WOCHE
mit Gewinnspiel bis zum 11. Juni 2016

ZU GAST BEI UNS:
Am 01. und 02. Juni 2016
Modeberatung von FELINA -
jeweils ab 14:00 Uhr

Joseph Ribkoff
LASCANA
CYELL

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr • Do. & Fr. 9:30 - 20:00 Uhr • Sa. 9:30 - 17:00 Uhr

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg

www.modehaus-heinze.de
<https://www.facebook.com/ModehausHeinze>

MODEHAUS HEINZE